

Presseinformation

Nr. 14/2017 – 31. März 2017

Arbeitsmarkt im März

- **Weniger Arbeitslose zum Frühlingsbeginn**
- **Quote sinkt auf 3,7 Prozent**
- **2.800 neue Stellenangebote**
- **Noch breite Auswahl an freien Ausbildungsplätzen**

Mit dem kalendarischen Frühlingsbeginn ging im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt die Arbeitslosigkeit erneut zurück. Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer ist um gut 930 auf 21.190 gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 3,7 Prozent.

Zur aktuellen Entwicklung sagt Ingo Zenkner, der Vorsitzende der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt: „Unsere Region ist gut aufgestellt. Wir haben die niedrigste Arbeitslosenquote die in einem März erzielt wurde und gleichzeitig so viele zu besetzende Arbeitsstellen wie zuletzt vor 17 Jahren. Allein im März haben wir 2.800 neue Stellenangebote aus den Unternehmen der Region erhalten.

Einen wichtigen Ansatzpunkt für unser Handeln in den kommenden Monaten sehe ich darin, die Abgangschancen aus der Arbeitslosigkeit noch weiter zu erhöhen. Unser Ziel ist es, die Zahl der arbeitslosen Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung durch gezielte Qualifizierung zu senken. Denn für Geringqualifizierte gibt es nach wie vor nur eine eng begrenzte Nachfrage.“

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Gesamtbezirk

21.190 Frauen und Männer aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt sind derzeit ohne Arbeit - 932 weniger als vor einem Monat. Die Zahl der arbeitslosen Männer ging dabei stärker zurück als die der Frauen.

Die Arbeitslosenquote veränderte sich positiv. Mit 3,7 Prozent liegt sie um vier Zehntelprozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Im März gehörten der steuerfinanzierten Grundsicherung 54,2 Prozent aller Arbeitslosen an. Die Arbeitslosigkeit ist in diesem Bereich im Vergleich zum Vormonat um 225 auf 11.494 Personen gesunken. In der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung, der aktuell 9.696 Frauen und Männer angehören, gab es gegenüber Februar eine Abnahme um 707 Personen (minus 6,8 Prozent).

Insgesamt profitierten alle Personengruppen vom Abbau der Arbeitslosigkeit: Bei den Jüngeren unter 25 Jahren gibt es gut 100 Arbeitslose weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen liegt bei 3,1 Prozent. Bei den älteren

Arbeitslosen (50 Jahre und älter) reduzierte sich die Zahl der Betroffenen um gut 240 auf 7.507 Personen.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen konnte um 110 reduziert werden. Mit 5.949 Personen wurde der niedrigste Stand seit 2007 gemessen.

Um den Arbeitsmarkt aussagekräftig beurteilen zu können, ist ein Blick auf seine Bewegungen erforderlich.

Im März schafften 2.221 arbeitslose Frauen und Männer die Rückkehr ins Erwerbsleben. Sowohl die direkte Gegenüberstellung der gesamten Zu- und Abgänge als auch der Vorjahresvergleich lassen erkennen, dass ein optimistischer Blick durchaus berechtigt ist. Dies zeigt auch die stabile Kräftenachfrage.

Die Arbeitgeberteams konnten in den vergangenen vier Wochen 2.800 neue Stellenangebote aufnehmen. Das Gesamtangebot an freien Arbeitsstellen liegt jetzt bei 8.182.

Halbzeit auf dem Ausbildungsmarkt

Der Ausbildungsmarkt ist kräftig in Bewegung. Täglich melden Arbeitgeber ihre freien Ausbildungsplätze – gleichzeitig suchen noch viele Jugendliche einen Ausbildungsplatz. Seit Beginn des Berichtsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten die Arbeitgeber 5.349 Ausbildungsstellen. Parallel suchen bisher 4.230 junge Menschen mit Hilfe der Berufsberatung eine Ausbildungsstelle für den kommenden Herbst. Rein rechnerisch kommen damit auf jeden Bewerber rund 1,3 Berufsausbildungsstellen.

Hierzu Zenkner: „Ausbildung ist der Grundpfeiler einer erfolgreichen Zukunft – für Betriebe und Jugendliche gleichermaßen. Unternehmen sind heute mehr denn je auf qualifiziertes Personal angewiesen. Deshalb können wir den Jugendlichen spannende und zukunftssichere Ausbildungsmöglichkeiten anbieten. Alle Schulabgänger, die sich für den diesjährigen Ausbildungsbeginn noch nicht beworben haben, sollten diese Chance nutzen und sich umgehend mit der Berufsberatung in Verbindung setzen. Wir haben noch eine breite Auswahl an freien Ausbildungsstellen.“

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den neun Geschäftsstellen

Bis auf Bretten konnten alle Agenturen einen Rückgang zum Vormonat melden.

Hauptagentur Karlsruhe:

Im Bezirk der Hauptagentur Karlsruhe waren am Ende des Berichtsmonats 9.350 Frauen und Männer ohne Arbeit. Das waren 469 weniger als im Februar. Die Arbeitslosenquote liegt bei 4,1 Prozent.

In den vergangenen vier Wochen war die Zahl der Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten (3.127) höher als die Zahl derjenigen, die sich neu oder wieder arbeitslos melden mussten (2.670).

Der Karlsruher Arbeitgeberservice akquirierte 1.245 neue Arbeitsstellen. Das Gesamtangebot liegt derzeit bei 3.429.

Eine Auswahl der neu gemeldeten Stellen (w/m) in der Hauptagentur:

Büro- und Sekretariatskräfte, Helfer für Lagerwirtschaft, Fachkräfte im Verkauf, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Fachkräfte für Gebäudereinigung, Detektive, Experten für

Informatik, Helfer für Metallbau, Fachkräfte für Kinderbetreuung und -erziehung, Buchhalter

Geschäftsstellen in Mittelbaden

In Mittelbaden ist die Arbeitslosigkeit im Monats- und Jahresvergleich deutlich zurückgegangen.

5.594 Frauen und Männer waren zum Stichtag ohne Arbeit. 284 weniger als im Februar. Dadurch ging die Arbeitslosenquote um zwei Zehntelprozentpunkte zurück. Mit 3,5 Prozent hat Mittelbaden jetzt die niedrigste März-Quote seit mehr als 20 Jahren.

Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern ist leicht angestiegen. Die regionalen Arbeitgeber meldeten für den mittelbadischen Raum 724 neue Arbeitsstellen. Das derzeitige Gesamtangebot in Mittelbaden liegt aktuell bei 2.497 Vakanzen.

Hier eine Auswahl der neu akquirierten Stellen (w/m) im mittelbadischen Raum:

Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Helfer für Metallbearbeitung, Fachkräfte für Maschinen und Gerätezusammensetzer, Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Büro- und Sekretariatskräfte, Altenpfleger (Fachkräfte), Helfer für Post- und Zustelldienste, Helfer für Chemie- und Pharmatechnik, Helfer für Kunststoff- und Kautschukherstellung, Fachkräfte für Gastronomieservice, Fachkräfte im Verkauf, Fachkräfte für Mechatronik

In Baden-Baden hat sich die Arbeitslosigkeit um 34 auf 1.487 Personen verringert. Das wirkte sich positiv auf die Arbeitslosenquote aus. Sie ging um 0,1 Prozentpunkte auf 5,3 Prozent zurück.

Dabei meldeten sich knapp 400 Personen neu oder erneut arbeitslos. Gleichzeitig konnten 428 Frauen und Männer ihre Arbeitslosigkeit beenden. Seit Jahresbeginn konnten 1.147 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden – 146 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitgeber aus der Region Baden-Baden meldeten im März 169 neue Arbeitsstellen.

Die Geschäftsstelle Bühl konnte die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vormonat und Vorjahr nochmals senken. Mit 2,4 Prozent (Vj: 2,6 Prozent) hat Bühl mit Abstand die niedrigste Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk.

Die Arbeitslosenzahl hat sich in den vergangenen vier Wochen um 55 auf 934 Personen verringert.

Ebenfalls rückläufig, die Zahl der Personen, die sich neu arbeitslos melden mussten. Gleichzeitig konnte die Geschäftsstelle einen Anstieg bei den Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit melden. 359 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden; 37 mehr als im Februar.

Die Arbeitgeber meldeten 182 neue Stellenangebote, das waren 42 mehr als im Vormonat und 98 mehr als im Vorjahr.

In Gaggenau gab es prozentual gesehen den stärksten Rückgang der Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat und Vorjahr. 863 Frauen und Männer waren im Berichtsmonat ohne Arbeit, das waren 59 weniger als im Februar. Dadurch veränderte sich die Arbeitslosenquote positiv. Sie ging um zwei Zehntelprozentpunkte auf 2,7 Prozent zurück.

Dabei gab es viel Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. 314 Personen - und damit 10 mehr als im Februar - konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden. 260 Frauen und Männer mussten sich im gleichen Zeitraum neu oder wieder arbeitslos melden.

Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern ist zurückgegangen. 83 freie Arbeitsstellen wurden gemeldet.

Rastatt konnte im Vergleich zum Vorjahresmonat mit einem Minus von 13,2 Prozent einen kräftigen Rückgang der Arbeitslosigkeit innerhalb der mittelbadischen Geschäftsstellen melden. Auch gegenüber Februar hat sich die Arbeitslosigkeit deutlich um 136 auf 2.310 Personen verringert. Weniger Arbeitslose bedeuten in der Regel auch eine günstigere Arbeitslosenquote. Mit aktuell 3,8 Prozent liegt diese jetzt um sechs Zehntelprozentpunkte unter dem Vorjahresniveau.

Im Monatsvergleich ebenfalls rückläufig, die Zahl der Personen, die sich neu arbeitslos melden mussten. Sie ging um 98 auf 592 Personen zurück. 736 Frauen und Männer konnten im Gegenzug ihre Arbeitslosigkeit beenden; rund 105 mehr als im Februar des Vorjahres.

Der Rastatter Arbeitgeberservice konnte im vergangenen Monat 290 Stellen akquirieren. Das Gesamtangebot liegt derzeit bei 1.091 Vakanzen.

Geschäftsstellen im Landkreis Karlsruhe

In drei von vier Geschäftsstellen gibt es weniger Arbeitslose als im Februar.

In Bretten blieb die Zahl der Arbeitslosen gegenüber Februar nahezu unverändert. Im Berichtsmonat waren 1.171 Frauen und Männer ohne Arbeit; das waren 10 mehr als vor einem Monat. Die Arbeitslosenquote blieb bei 4,0 Prozent.

Die Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit lagen mit 279 Personen etwas niedriger als der Zugang an Neumeldungen (288).

Arbeitgeber meldeten im März 123 neue Arbeitsstellen, 27 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn konnte der Arbeitgeberservice 364 neue Angebote aufnehmen; das bedeutet ein Plus von 34,3 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In Bruchsal hat sich die Arbeitslosigkeit von Februar auf März um 143 auf 2.473 Personen verringert. Damit gab es praktisch genauso viele Arbeitslose wie vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote ging um zwei Zehntelprozentpunkte auf 3,6 Prozent zurück.

Fast 1.440 Zu- und Abgänge aus der Arbeitslosigkeit wurden im vergangenen Monat in Bruchsal registriert. Dabei überwog die Zahl der Abmeldungen. 780 Frauen und Männer konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, 656 mussten sich im gleichen Zeitraum neu arbeitslos melden.

337 neu zu besetzende Arbeitsstellen konnte der örtliche Arbeitgeberservice akquirieren; 97 mehr als vor einem Jahr.

Ettlingen konnte sowohl im Monats- als auch im Jahresvergleich einen Rückgang der Arbeitslosigkeit melden. 1.395 Arbeitslose wurden im Berichtsmonat gezählt; 27 weniger als im Februar und 29 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb

unverändert bei 3,0 Prozent. Damit hat Ettlingen die niedrigste Quote im Landkreis Karlsruhe. Die Nachfrage der regionalen Arbeitgeber nach neuen Mitarbeitern blieb mit 274 neuen Stellen stabil.

Aus der nördlichsten Geschäftsstelle **Waghäusel** kamen gegenüber Februar überwiegend positive Nachrichten.

Die Zahl der arbeitslosen Menschen ging um 19 auf 1.207 zurück. 332 Personen und damit 99 weniger mussten sich neu oder wieder arbeitslos melden. Gleichzeitig konnten sich knapp 360 Frauen und Männer aus der Arbeitslosigkeit abmelden. Die Arbeitslosenquote fiel auf 3,5 Prozent.

Nur das Angebot an neuen Arbeitsstellen blieb auf den ersten Blick hinter den Erwartungen zurück. 97 Vakanzen wurden gemeldet und damit etwa gleich viele wie vor einem Monat. Positiv ist aber, dass seit Jahresbeginn dem Arbeitgeberservice 14 Stellen mehr als im letzten Jahr zur gleichen Zeit gemeldet wurden.

Hier eine Auswahl der neuen Stellenangebote (w/m) im Landkreis Karlsruhe:

Helfer für Metallbearbeitung, Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Bediener von Hebeeinrichtungen (Helfer), Fachkräfte im Verkauf, Fachkräfte für Kraftfahrzeugtechnik, Büro- und Sekretariatskräfte, Spezialisten für IT-Systemadministration, Fachkräfte für Maschinenbau- und Betriebstechnik, Fachkräfte für Spanende Metallbearbeitung